



DIE ANMELDUNG

Wir ersuchen Sie, die Tabelle im Anhang auszufüllen und die Anmeldung per Email oder Fax an die Informationsstelle gegen Gewalt/Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser zu senden.

Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an **informationsstelle@aof.at** oder per Fax 01/544 08 20-24 **bis spätestens 10. Oktober 2011** wird gebeten. Bitte als Betreff „Regionale Beratungskompetenz“ anführen.

Im Hinblick auf eine möglichst gute Durchmischung der teilnehmenden Organisationen wird vorgeschlagen, dass Organisationen, die in verschiedenen Regionen eines Bundeslandes tätig sind, pro Organisation und Bundesland 2-3 Personen entsenden. Diese sollten mit der Thematik betraut sein und aus den einzelnen Regionen kommen. Möglich ist auch die Entsendung einer nominierten Vertreterin bzw. eines Vertreters, der die Organisation insgesamt vertritt.

Wir ersuchen Sie daher, bei der Anmeldung Ihren Tätigkeits- bzw. Zuständigkeitsbereich anzugeben.



17. OKTOBER 2011 ◦ WIEN

»GEWALT AN ÄLTEREN MENSCHEN ERKENNEN
UND IHR FACHGERECHT BEGEGNEN«



BÜRO FÜR SOZIALTECHNOLOGIE
UND EVALUATIONSFORSCHUNG



DER WORKSHOP

Ältere Menschen sind vielen Formen der Gewalt ausgesetzt: körperlich, seelisch und emotional, sie werden aber auch Opfer von Vernachlässigung und finanzieller Ausbeutung. Bei Pflege- und Betreuungsverhältnissen gibt es einen Graubereich, wo Überforderung und Stressbelastung in Gewalt umschlagen können. Nicht nur jüngere Frauen sind von Gewalt durch den eigenen Ehemann oder Partner betroffen, sondern auch ältere Frauen.

Ältere Menschen, die Gewalt erleiden, müssen gehört werden und brauchen Unterstützung, die sich an ihren jeweiligen Bedürfnissen orientiert. Dazu ist es notwendig, entsprechend informierte Personen vor Ort zu haben, ein dichtes Netz an unterstützenden Einrichtungen zu knüpfen und einen intensiven Austausch unter den handelnden Personen zu forcieren.

Daher hat das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Abhaltung regionaler Workshops in Auftrag gegeben.

Mit diesen Workshops werden bevorzugt Personen aus Seniorenorganisationen, Wohlfahrtsorganisationen, Opferhilfeeinrichtungen, Frauenhäusern, regionalen Netzwerken, Beratungsstellen, dem medizinischen Bereich, aus Polizei, Justiz und weiteren Behörden angesprochen, die in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit direkten Kontakt mit alten Menschen haben und/oder schon mit Fragen der Gewalt an älteren Menschen befasst waren.

Datum

17. Oktober 2011

Zeit

10.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Bundespolizeidirektion Wien
Großer Saal
Schottenring 7-9, 1010 Wien

DAS PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in den Tag

10.30 Uhr Workshop „Gewalt an älteren Menschen erkennen und ihr fachgerecht begegnen“

- Diskussion des Gewaltbegriffes
- Fallbeispiele
- Lösungsansätze und -versuche
- Bestandsaufnahme regional bestehender Einrichtungen und Angebote
- Aufspüren von Lücken im Netz

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Fortsetzung des Workshops

16.00 Uhr Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

Referate und Moderation: ARGE „Regionale Beratungskompetenz“

Ao. Univ.Prof. Dr. Josef Hörl

Büro für Sozialtechnologie und Evaluationsforschung

Mag.^a Maria Rösslhumer

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, AOF

Dr.ⁱⁿ Margit Scholta

Verein Pro Senectute Österreich

Methoden: Vorträge, Gruppenarbeit, Plenardiskussionen

Im Rahmen der Workshops wird auf die konkreten Erfahrungen und die Expertise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Arbeit mit älteren Menschen bzw. in der Gewaltberatung zurückgegriffen.

Koordination des Projekts: Verein Pro Senectute Österreich